



Aufnahmeantrag
für die zweijährige Berufsfachschule
Technische Systemplaner*innen

TSPS

Ich beantrage die Aufnahme in die Berufsfachschule für das Schuljahr _____

Familienname:	_____		
Vorname:	_____		
geboren am:	_____	Geburtsort/Land:	_____
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> divers
Staatsangehörigkeit:	_____	Muttersprache:	_____
Straße:	_____	wohnt bei:	<u>c/o</u> <small>(nur bei abweichendem Familiennamen)</small>
PLZ und Ort:	_____	E-Mail:	_____
Handy -Nr.:	_____	Telefon-Nr.:	_____
Erziehungsberechtigte*r:			
Name der Mutter:	_____	Name des Vaters:	_____
Handy-Nr.:	_____	Handy-Nr.:	_____
E-Mail:	_____	E-Mail:	_____
Oder gesetzliche*r Vertreter*in:	_____		
	<small>(Name, Anschrift, Handy-Nr.)</small>		

Angaben zur schulischen Vorbildung

Name und Schulart der zuletzt besuchten Schule:	_____			
<input type="checkbox"/> ISS	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftsschule	<input type="checkbox"/> Gymnasium	<input type="checkbox"/> Oberstufenzentrum	<input type="checkbox"/> Sonstige:

Mir ist bekannt, dass für die Aufnahme mindestens die erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR) oder eine gleichwertige Schulbildung sowie ausreichende Deutschkenntnisse gem. § 6 (2) APO-BFS erforderlich sind. Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe freier Plätze und zunächst auf Probe. Die Probezeit beträgt ein Schuljahr.

Ort, Datum _____

(Unterschrift Antragsteller*in und Erziehungsberechtigte*r)

Bei Antragstellung bzw. vor Aufnahme des Schulbesuches sind vorzulegen:
(nur vom Sekretariat auszufüllen)

- aktueller tabellarischer Lebenslauf
- Ausweis oder Passkopie mit Meldebestätigung
- Zwei aktuelle Lichtbilder
- Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses bzw. Abschlusszeugnisses
- Kopie Aufenthaltsgenehmigung (nur bei ausländischen Bewerbern)
- Nachweis des Sprachstandes (mindestens B2 - nur bei ausländischen Bewerber*inner)
- Anmelde- und Leitbogen (LUSD)
- Kopie vom berlinpass – BuT (wenn vorhanden)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

an unserer Schule gibt es ein professionelles Beratungsteam. Hatten Sie (oder Ihr Kind) in Ihrer alten Schule einen Nachteilsausgleich, Förderstatus oder besondere Unterstützung? Brauchen Sie Informationen oder Hilfe aufgrund physischer oder psychischer Besonderheiten?

Dann sprechen Sie uns gerne jetzt schon an. Nehmen Sie auch gerne dann Kontakt zu uns auf, wenn Sie noch nicht sicher sind, ob Sie bei uns am richtigen Ort sind. Wir sind zuständig für Lernende, die vorübergehend oder dauerhaft Unterstützung benötigen, und beraten Sie gerne.

Bei Nachfragen können Sie sich an die Ausbildungsbegleitung wenden. Das Gespräch ist vertraulich, da unsere Beratung der Schweigepflicht unterliegt. Sie erreichen uns unter:

ausbildungsbegleitung@oszimt.de

Tel: 030 225087-823

Berufsprofil: Technische*r Systemplaner*in

Technische Systemplaner*innen fertigen Unterlagen für die Herstellung, Montage und den Betrieb von gebäude- und anlagentechnischen Einrichtungen sowie Elektroinstallationen an. Sie arbeiten in Ingenieur- und elektrotechnischen Planungsbüros. Sind Technische Systemplaner*innen in der Bautechnik und in der Elektrotechnik/Informatik tätig, arbeiten sie mit Architekten zusammen, planen, zeichnen und berechnen die Montage von z. B. Schaltplänen, Gebäudeautomatisierungen, Licht- und Datentechnik und vieles mehr. Das wichtigste Arbeitsgerät ist der Computer mit aktueller CAD- und produktspezifischer Software. Die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Bürokommunikation mit moderner Kommunikationssoftware (Groupware) im schuleigenen Intranet sowie der Nutzung des Internets stellen den zweiten Schwerpunkt der Ausbildung dar. Die praxisorientierte Ausbildung im Lernfeld deckt folgende Bereiche ab:

- **Bauzeichnen**
- **Haustechnik**
- **ITK Gebäudesicherheitstechnik**
- **Bürokommunikation/Technische Dokumentation/EDV sowie**
- **Werkstatt/Labor (Elektro-, Haus- und Steuerungstechnik)**

Mit modernen Unterrichtsmedien und professioneller Software wird eine berufsfeldbreite Flexibilität erreicht, die die Chancen auf einen qualifizierten Arbeitsplatz erhöht. Die Erstausbildung im computerunterstützten Zeichnen (CAD) erfolgt im Lernfeldunterricht.



Eignungsvoraussetzungen

- mindestens erweiterte Berufsbildungsreife (erweiterter Hauptschulabschluss)
- befriedigende Deutschkenntnisse
- befriedigende Mathematikkenntnisse
- räumliches Vorstellungsvermögen und Interesse an Computerarbeit
- Bestehen eines Eignungstests

Dauer der Ausbildung

Ausbildungsdauer: 2 Jahre mit einem achtwöchigen Praktikum

Besonderheiten

Während der zweijährigen Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden den Werkstatt- und Laborbereich des Oberstufenzentrums (Bohren, Umformen, Elektrotechnik sowie Automatisierungstechnik). Für interessierte Schüler*innen werden zertifizierte Kurse in Pro/ENGINEER (parametrische 3D-CAD-Software) und Prüfungen in Autodesk Building System (ABS) angeboten.

Abschluss

Nach bestandener Abschlussprüfung sind die Absolventen und Absolventinnen berechtigt, die gesetzliche Berufsbezeichnung Technische*r Systemplaner*in zu führen. Darüber hinaus kann bei bestandener Abschlussprüfung und befriedigendem Notendurchschnitt sowie mindestens ausreichenden Fremdsprachenkenntnissen der mittlere Schulabschluss (MSA) erworben werden.

Berufliche Entwicklungschancen

Besuch der einjährigen Fachoberschule (FOS) zum Erwerb der Fachhochschulreife. Der anschließende, erfolgreiche Besuch der Berufsoberschule (BOS) führt mit einer 2. Fremdsprache zur allgemeinen Hochschulreife. Mit der Fachhochschulreife studieren viele Absolventen an der Technischen Fachhochschule/Hochschule (Bachelor) eine Fachrichtung ihrer Wahl.